



Deutsche Stiftung Patientenschutz

für Schwerstkranke, Pflegebedürftige und Sterbende

**Übersicht der Gesetzesentwürfe in der Anhörung „Sterbebegleitung“
des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz des Deutschen Bundestages am 23. September 2015**

Autoren	Gruppe Sensburg / Dörflinger / Beyer	Gruppe Brand / Griesse / Vogler	Gruppe Hinze / Reimann / Lauterbach	Gruppe Künast / Sitte / Gehring
Gesetzesentwurf	Entwurf eines Gesetzes über die Strafbarkeit der Teilnahme an der Selbsttö- tung	Entwurf eines Gesetzes zur Strafbarkeit der geschäfts- mäßigen Förderung der Selbsttötung	Entwurf eines Gesetzes zur Regelung der ärztlich be- gleiteten Lebensbeendigung	Entwurf eines Gesetzes über die Straffreiheit der Hilfe zur Selbsttötung
Suizidbeihilfe	generell strafbar	nur geschäftsmäßige straf- bar	für Ärzte ausdrücklich er- laubt, wenn die gesetzli- chen Voraussetzungen ein- gehalten werden	strafbar, wenn gewerbsmä- ßig, ansonsten straffrei
Sonderrecht für Ärzte	nein	nein	ja	nein
Regelungsstandort	Strafgesetzbuch	Strafgesetzbuch	Bürgerliches Gesetzbuch	Strafgesetzbuch
Quelle	BT-Drs. 18/5376	BT-Drs. 18/5373	BT-Drs. 18/5374	BT-Drs. 18/5375

Geschäftsstelle: Europaplatz 7, 44269 Dortmund, Tel. 0231 7380730, Fax 0231 7380731, www.stiftung-patientenschutz.de

Spendenkonto: IBAN DE96370601930000636363, BIC GENODED1PAX

Die Deutsche Stiftung Patientenschutz ist eine Stiftung bürgerlichen Rechts. Sie ist vom Finanzamt
Dortmund-Ost mit Steuerbescheid vom 28.01.2014, 31759413835, als gemeinnützige und mildtätige Körperschaft anerkannt.